



Unser Weg

EXTRA Ueberau

47. Jahrgang

Nr. 372 - Februar 2021

ZEITUNG DER DEUTSCHEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI FÜR REINHEIM

Walter Eckert (DKP), Ortsvorsteher von Ueberau

Liebe Ueberauerinnen und Ueberauer,

ihr habt es sicher alle schon gemerkt:
Es stehen wieder Wahlen an.

Jetzt kommen die bunten Broschüren,
die Bilder der Kandidatinnen und Kandidaten,
die um eure Wählerstimmen werben.

Auch ich werbe um eure Stimmen. Ich
war seit der letzten Kommunalwahl 2016
in Ueberau euer Ortsvorsteher.

Die DKP hatte bei der letzten Wahl 39%
der Stimmen in Ueberau bekommen
und ich wurde im Ortsbeirat, der fünf
Mitglieder hat, zum Ortsvorsteher gewählt.

Es war eine neue Aufgabe für mich, aber ich habe
sie sehr gerne gemacht.

Als Ueberauer kenne ich sehr viele, die in unserem
schönen Dorf wohnen. Für viele von außerhalb hat
Ueberau etwas Besonderes.

Erst kürzlich wurde im „Darmstädter Echo“ ein
Artikel veröffentlicht mit der Überschrift: „Ueberau,
das rote Dorf?“ und es wurde gefragt „Wie kommt
es, dass die DKP gerade in Reinheim so stark ist?/
Eine Spurensuche“.

Es werden Vermutungen angestellt, es werden
Familienbande genannt. Ich möchte dazu sagen:

„Für viele ist nicht vorstellbar, dass über Jahr-
zehnte eine verlässliche und kontinuierliche Arbeit
von Kommunistinnen und Kommunisten geleistet
wurde.“

In allen Bereichen wurde versucht zu helfen. So
wurde ich in dieser Gemeinschaft groß.

Dabei habe ich viel gelernt. Bis heute versuche ich



nach meinen Möglichkeiten Menschen
zu helfen, wenn sie ein Anliegen an mich
als Ortsvorsteher herantragen.

Dabei habe ich natürlich auch gelernt,
dass man oft kämpfen muss, um etwas
zu erreichen.

Was für mich in Ueberau als damals
noch selbständiger Gemeinde begann,
musste ich dann lernen auch in Rein-
heim fortzusetzen.

Als das Reinheimer Wasser verkauft
werden sollte, hat der Ueberauer Orts-
beirat das abgelehnt. Heute bin ich noch stolz,
dass das erreicht wurde. Ausgehend davon kam
letztendlich der Wasserverkauf nicht zustande.

Ich könnte vieles aufzählen, was durch die Kom-
munisten erreicht wurde. Ob für Ueberau oder
Reinheim. Wir Ueberauer haben darum gekämpft,
dass traditionell der Seniorennachmittag in Ueberau
bleibt und ich habe die Hoffnung, dass er dieses
Jahr wieder mit allen Ueberauer Seniorinnen und
Senioren imSG- Sportheim gefeiert werden kann.

Wir wollen auch weiterhin unsere Souveränität er-
halten, was auch für den Volkstrauertag gilt.

Gekämpft haben wir mit der ganzen Einwohner-
schaft von Ueberau um den Erhalt der Sparkassen-
Filiale. Wir wollten erreichen, dass wir weiterhin von
netten Menschen beraten in der Filiale in Ueberau
unsere Geldangelegenheiten erledigen konnten.

Wir haben gekämpft, haben fast 1.000 Unterschrif-
ten zur Erhaltung gesammelt, haben mit dem Land-
rat Schellhaas (Vorsitzender des Verwaltungsrats)



Gespräche geführt und Herrn Neßler (Vorstand der Sparkasse).

Letztendlich sind die Automaten übrig geblieben.

Hier stimmt das Sprichwort: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren.

Ich könnte noch vieles aufzählen, was in den fünf Jahren alles geschah.

Schön war für mich als Ortsvorsteher zu erleben, wie sehr sich die Ueberauerinnen und Ueberauer bei den Geburtstagsgratulationen gefreut haben, wenn sie ins erzählen kamen, wie es früher war und was wir schon alles gemeinsam in Ueberau erlebt und hinbekommen haben.

Dafür stehe ich weiter zur Verfügung als Euer Kandidat für den Ortsbeirat in Ueberau und auch als Stadtverordneten kandidat in Reinheim.

Mit eurer Stimme könnt ihr auch dazu beitragen, dass die DKP in den Kreistag kommt. Auch dort wird die DKP eure Interessen vertreten.

Die Liste 8 für den Ortsbeirat, für die Stadtverordnetenversammlung und für den Kreistag.

DKP wählen



Ortsvorsteher Walter Eckert, (DKP) Der Sänger, der Vereinsmensch . . .

2016 wurde Walter Eckert, DKP als Ortsvorsteher von Ueberau gewählt. Mit 39% Stimmenanteil hatte die DKP die meisten Stimmen bekommen. Der Ortsbeirat in Ueberau hat fünf Mitglieder.

Sie setzten sich wie folgt zusammen: DKP 2 Vertreter, SPD 1 Vertreter, Grüne 1 Vertreter und Reinheimer Kreis 1 Vertreter.

Walter Eckert: „Dieses Ergebnis war toll, ich war bereit als Ortsvorsteher zu kandidieren. Für mich bedeutete das nicht nur eine neue Aufgabe sondern auch mehr Engagement für Ueberau.

Aber für mich war auch gleich klar, dass mit dem Neuen auch das seitherige in meiner Tätigkeit erhalten bleiben muss.

Um's klar zu sagen: Donnerstags war Singstunde im SG-Sportheim. Dort konnte man mich dann antreffen. Mittlerweile wurde ich für ... Jahre Sänger geehrt. da muss es möglich sein, trotz Ortsvorsteher-Tätigkeit Donnerstags zu singen, hatte ich mir gedacht. Es hat prima geklappt...

Wenn ich zurückdenke – da war ich zwar noch viel jünger – habe ich jahrelang mit meiner Frau Wirtschaftsdienst im SG-Sportheim gemacht.

Ich fand Vereinsleben schon immer wichtig. Für meine Generation war das in jungen Jahren oft der Hauptinhalt. Fußballspielen, mit dem Verein Ausflüge unternehmen, mit verschiedenen Sparten gemeinsam etwas unternehmen.

Das führte zu Freundschaften, zu gegenseitiger Hilfe und auch zum gemeinsamen Kämpfen, wenn es um Probleme ging.

Für mich gehört es einfach dazu, dass wir den Seniorennachmittag in Ueberau im Sportheim feiern.

Als Ortsvorsteher war es jetzt mit meine Aufgabe diesen Tag zu einem Erlebnis für die Seniorinnen und Senioren zu machen.

An dieser Stelle möchte ich noch mal danke sagen, allen die geholfen haben, dass das immer wieder ein gelungener Tag war.

Im Jahr 2020 hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, der Seniorennachmittag musste ausfallen.

Dafür hoffe und wünsche ich, dass wir 2021 wieder mit allen Seniorinnen und Senioren uns treffen.

Dass das SG-Sportheim und alle Einrichtungen wieder geöffnet sind, dass wir langsam beginnen können.

Dass wir wieder das aufbauen und erhalten können, was wir jetzt eine ganze Zeit vermisst haben.

Wir alle brauchen das, das gehört zur Gemeinschaft.

Wir brauchen den Zusammenhalt in den Vereinen für alle Generationen.

Dass es erhalten wird, dass es wieder möglich ist, dafür werde ich mich einsetzen...“

Walter Eckert, Ortsvorsteher DKP

2016 erstmals in den Ortsbeirat von Ueberau gewählt.

Ich kandidiere auch am 14. März 2021 wieder für den Ortsbeirat in Ueberau.

Fünf Jahre habe ich Erfahrungen gesammelt und als „Neuer“ in einem solchen Gremium gelernt, was da abgeht.

Für mich war das zunächst mal alles Neuland und die ganze Bürokratie hat auch manchmal genervt.

Aber ich habe gemerkt, dass man mit Beharrlichkeit auch was erreichen kann.

Und für mich ging es dabei um Ueberau, da bin ich aufgewachsen, da kenne ich mich aus.

Ich habe 2016 gesagt, dass mein besonderes Anliegen die Förderung der Kinder, der Jugendlichen und der Vereine“ ist.

Damals konnte keiner ahnen und wissen, dass im Frühjahr 2020 mit dem „Corona“ das gesamte Leben, auch das Vereinsleben, das für mich immer sehr wichtig war und ist, vollkommen wegbrach.

Das SG-Sportheim, u.a. ein Mittelpunkt für den Kinder- und Jugendsport in Ueberau ist geschlossen, genau wie all die anderen Einrichtungen. Als ich 2016 meinte, dass gerade in den Ortsteilen von Reinheim wichtig ist, dass viele Freizeitangebote mithelfen können, dass Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll verbringen und gar nicht erst auf „dumme Gedanken“ kommen, konnte keiner wissen, dass 2020 alles geschlossen wurde wegen einer Pandemie, von der wir alle nicht wissen, wann es ein Ende hat.

Doch bevor es zu diesen Einschränkungen kam hat der Ortsbeirat in Ueberau sehr oft getagt und auch einiges auf den Weg gebracht.

Bei den Ortsrundgängen wurden Mängel an Ortsstraßen festgestellt, wurde das Gespräch mit den Ueberauern geführt. Mängel wurden an die Stadtverwaltung Reinheim gemeldet. Ich habe gelernt, dass man viel erreichen kann, wenn man an den Themen immer wieder dranbleibt. Unfallrisiken an Straßen, Bürgersteigen müssen schnell behoben werden. **Sprecht mich einfach an!**

All das waren aber eigentlich Kleinigkeiten im Verhältnis zu dem Kampf, der um den Erhalt der Sparkassenzweigstelle mit der Forderung regelmäßiger Schalter Erhalt mit persönlicher Beratung und



Timo Wörtge

Betreuung in Ueberau geführt wurde. Der Ortsbeirat hat gegen die Schließungspläne Stellung genommen. Nachdem die Sparkasse auf unsere Vorstellungen nicht einging, wurde eine Unterschriftenaktion gestartet.

Ich war dabei als wir dem Landrat Schellhaas als Vorsitzendem des Verwaltungsrats der Sparkasse fast 1.000 Unterschriften überreichten. Von der Sparkasse war auch Vorstandsvorsitzender Herr Nebler anwesend.

Im Nachhinein kann ich sagen, wir haben die Schließung zwar nicht verhindert, aber es hat sich gezeigt, dass die Unterschriftenaktion im Sinne der Kundenwünsche der Ueberauer ist.

Und die breite Unterstützung hat auch gezeigt, dass die Ueberauer zusammenhalten, wenn sie um etwas kämpfen.

Ich habe bei dieser Aktion gelernt, dass kämpfen besser ist, als den Kopf in den Sand zu stecken.

Auch ein Antrag der DKP für die Erreichbarkeit von Ueberau bei Hochwasser hat viel Aufsehen erregt.

Was war die Ursache:

Der Busverkehr zwischen Reinheim und Ueberau wurde ohne Ankündigung ausgesetzt, weil Hochwasser in den Seewiesen war. Die Menschen wurden am Bahnhof in Reinheim aus den Bussen gelassen und mussten dann nach Ueberau laufen.

Daraufhin wurde von der DKP der Antrag im Ortsbeirat gestellt, einen Notfallplan für solche Fälle zu erstellen. Das hat für größeren Wirbel gesorgt. Wir sind gespannt, wenn die Situation wieder eintritt, wie damit umgegangen wird.

Was ich mir für die kommende Ortsbeiratstätigkeit vorstelle:

Durch die Einstellungen der Vereinstätigkeiten, die Schließungen der Vereinsheime, sind die Vereine in akuter Gefahr. Hier haben wir in unserem Programm stehen:

Vereine sind der Kitt unserer Gesellschaft, sie brauchen unsere Pflege!

Konkret heißt das, dass wir uns nicht nur für den Erhalt einsetzen müssen sondern auch über Formen des wie weiter – wo wird Hilfe und Unterstützung gebraucht?



Die DKP ist da jederzeit ein Ansprechpartner.

Eine starke DKP im Ortsbeirat und Stadtparlament sowie auch im Kreistag ist gut für die Förderung des Vereinslebens.

Vor kumulieren und panaschieren braucht niemand Angst zu haben. Sie können auch ganz einfach die DKP-Liste für den Ortsbeirat und die Gemeindewahl und den Kreistag ankreuzen. Dann haben Sie auf jeden Fall alles richtig gemacht.

Bei Fragen können Sie auch Walter Eckert, Tel. 9173780 oder Arno Grieger Tel. 85351 anrufen.

Wählen Sie.

Wählen Sie für den Ortsbeirat Ueberau und die Stadtverordnetenversammlung und den Kreistag DKP Liste 8

Ihr Timo Wörtge

Kandidaten für den Ortsbeirat Ueberau



Walter Eckert
Albrechtstraße 7
Tel. 06162/9173780



Timo Wörtge
Breubergstraße 2



Hermann Poth
Am Schützenrain 67



Johannes Poss
Neue Straße 2



Manfred Bündiger
Berliner Straße 6

DKP wählen
X LISTE 8

Über
www.dkp-reinheim.de
erreichen Sie uns auf



**DKP wählen für Stadtverordnetenversammlung,
Ortsbeirat und Kreistag**